

## Montag, 20. Juni 2016, 12:45 bis 17:30 Uhr

- 12:45 Uhr Begrüßung  
**Dr. Michael Schlitt**
- 12:55 Uhr Einführung  
**Dr. Heinrich Bottermann**
- Moderation: **Dr. Maximilian Hempel**
- 13:15 Uhr Ergebnisse von Paris  
**Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB**
- 13:45 Uhr Bauen im Sinne der Zukunft?  
**Prof. Dr. Klaus Peter Sedlbauer**
- 14:25 Uhr Die transformative Kraft der Städte:  
Perspektiven urbaner Governance  
**Prof. Dr. Sabine Schlacke**
- 15:35 Uhr Keine Energiewende ohne Wärmewende  
**Manfred Greis**
- 16:15 Uhr Kommunikation der Energiewende  
**Mathias Bucksteeg**
- 16:55 Uhr Diskussion
- 17:15 Uhr Vorstellung der Arbeitskreise  
des nächsten Tages

12:00 Uhr Imbiss  
15:05 Uhr Kaffeepause  
18:30 Uhr Abendessen

## Dienstag, 21. Juni 2016, 09:00 bis 17:00 Uhr Parallele Arbeitskreise

### AK 1: Erneuerbare Energien/Wärmewende

Moderation: **Dr. Roland Digel,**  
**Dirk Schötz**

09:00 Uhr Wärmewende – Optionen für eine Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und ihre Kosten im Gesamtkontext der Transformation des Energiesystems  
**Prof. Dr. Hans-Martin Henning**

09:45 Uhr Die Wärmewende in NRW – Daten, Fakten, Perspektive  
**Antje Kruse**

11:00 Uhr Solare Wärmeversorgungskonzepte für Kommunen und Wohngebiete  
**Thomas Pauschinger**

14:00 Uhr Zukunft der leitungsgebundenen Wärmeversorgung: Nah- und Fernwärme – Aus- oder Rückbau?  
**Prof. Dr. Dieter Wolff**

14:45 Uhr Emissionsminderung bei der Biomasseverbrennung – Status & Perspektiven  
**Dr. Ingo Hartmann**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

### AK 2: Klima- und ressourcenschonendes Bauen

Moderation: **Paul Bellendorf,**  
**Franz-Peter Heidenreich**

09:00 Uhr Ressourcen- und klimaschonendes Bauen: übereinstimmende oder widersprüchliche Ziele?  
**Prof. Dr. Anette Müller**

09:45 Uhr Orientierungs-, Grenz- und Zielwerte für die ökologische Bewertung von Gebäuden  
**Holger König**

11:00 Uhr Absenkung des Klinkeranteils im Zement zur Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen  
**Winfried Neufert**

14:00 Uhr Entwicklung mineralischer Wärmedämmstoffe auf Basis anorganischer Geopolymerbinder bzw. alkalisch aktivierter Systeme  
**Ralf Huber**

14:45 Uhr Aerogelbeton – Neues Potenzial für die Zukunft des Bauens  
**Dr. Gregor Zimmermann**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

08:00 Uhr Frühstück  
10:30 Uhr Kaffeepause  
12:00 Uhr Mittagspause  
15:30 Uhr Kaffeepause  
18:00 Uhr Abendessen

20. bis 22. Juni 2016 in Ostritz-St. Marienthal



## 22. Internationale Sommerakademie

### Jahr »Eins« nach Paris – Klimaschutz im urbanen Raum

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Foto: BUE Hamburg / TH-Treibhaus-Landschaftsarchitektur

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt veranstaltet in jedem Jahr die Internationale Sommerakademie als bedeutsames Forum zur Diskussion aktueller Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal. Herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verbänden und Stiftungen beraten den aktuellen Stand und Perspektiven ausgewählter Themen.

Seit Beginn des Jahres 2016 hat die DBU neue Förderleitlinien. Das Förderangebot der DBU orientiert sich dabei an interdisziplinär konzipierten Förderthemen, die kontinuierlich an die sich verändernden Anforderungen des Umweltschutzes angepasst werden. Komplexe Umweltprobleme lassen sich allein durch interdisziplinäre, systemische und die gesellschaftliche Praxis einbeziehende Ansätze bewältigen. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die neuen Förderleitlinien sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von den UN beschlossenen Sustainable Development Goals (SDG) an.

Die Internationale Sommerakademie des Jahres 2016 mit dem Thema »Jahr »Eins« nach Paris – Klimaschutz im urbanen Raum« stellt drei Förderthemen aus den neuen Förderleitlinien der DBU in den Fokus:

- Erneuerbare Energien – dezentrale Wärmewende forcieren, Bestandsanlagen optimieren und negative Umweltauswirkungen reduzieren
- Klima- und ressourcenschonendes Bauen
- Energie- und ressourcenschonende Quartiersentwicklung und -erneuerung

Diese Themen werden im Plenum integrativ behandelt und diskutiert. In den Arbeitskreisen am zweiten Tag werden dann die einzelnen Themen und das Querschnittsthema Bildung vertieft.

Wir laden Sie herzlich ein zur 22. Internationalen Sommerakademie, die vom 20. bis 22. Juni 2016 im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz stattfindet. Den Rahmen bildet das seit 1234 bestehende Kloster St. Marienthal im malerischen Neißetal zwischen Görlitz und Zittau.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass Ihnen die Übernachtungs- und Verpflegungskosten berechnet werden\*. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Handy-Empfang und Internetzugang in St. Marienthal sehr eingeschränkt sind. Anmeldungen werden unter <https://www.dbu.de/marienthal> bis zum **19. Mai 2016** entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

#### Referentinnen und Referenten

**Bellendorf, Paul**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Börjesson, Sven**, Handwerkskammer zu Leipzig, Umwelt- und Transferzentrum

**Bottermann, Dr. Heinrich**, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

**Breyer, Klaus**, Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

**Bucksteeg, Mathias**, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Geschäftsbereichsleiter Kommunikation

**Digel, Dr. Roland**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Djahanschah, Sabine**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Exner, Verena**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Kruse, Antje**, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

**Lecke-Lopatta, Thomas**, Referat Raumordnung, Stadtentwicklung, Flächennutzung; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen

**Libbe, Dr. Jens**, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

**Lieberum, Andreas**, ecole – Agentur für Ökologie und Kommunikation Born und Lieberum GbR

**Müller, Prof. Dr. Anette**, Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH

**Neufert, Winfried**, Spenner Zement GmbH & Co. KG

**Pauschinger, Thomas**, Solites Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme

**AK 3: Zukunft Quartier –  
Das nachhaltige Quartier 2050**

Moderation: **Dr. Reinhard Stock,  
Sabine Djahanschah,  
Ulf Jacob**

09:00 Uhr Ziele und aktuelle Herausforderungen einer nachhaltigen Quartiersentwicklung  
**NN**

09:45 Uhr Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung – Lippenbekenntnis oder geübte Praxis?  
**Thomas Lecke-Lopatta**

11:00 Uhr Dynamische Entwicklungen langfristig planen – Die Quadratur des Kreises?  
**Ricarda Pätzold**

14:00 Uhr Stadt gestalten – Stadt kommunizieren: Formate, Beteiligungsformen und Partizipation  
**Julian Petrin**

14:45 Uhr Bildung und Wissen für die Stadt von morgen  
**Prof. Dr. Alexander Siegmund**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

**AK 4: Kommunikation für den Klimaschutz**

Moderation: **Andreas Skrypietz,  
Verena Exner,  
Prof. Dr. Markus Große Ophoff**

09:00 Uhr Umwelt, Haushalte und Konsum  
**Walburga Große Wichtrup** (angefragt)

09:45 Uhr Strategien der Umweltkommunikation für die Quartiersentwicklung  
**Klaus Breyer**

11:00 Uhr Gebäudesanierung kommunal vorantreiben – Abgestimmte Kommunikation der Akteure  
**Sven Börjesson,  
Andreas Skrypietz**

14:00 Uhr Regionale Klimakommunikation erfolgreich umsetzen  
**Andreas Lieberum**

14:45 Uhr Klimaschutz im Alltag  
**Gert Sanders**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

08:00 Uhr Frühstück  
10:30 Uhr Kaffeepause  
12:00 Uhr Mittagspause  
15:30 Uhr Kaffeepause  
18:00 Uhr Abendessen

18:00 Uhr Abendessen und Übertragung des Fußball-Europameisterschaftspiels Nordirland – Deutschland

**Mittwoch, 22. Juni 2016, 09:00 bis 12:30 Uhr**

**Umsetzung und Ausblick: Jahr »Eins« nach Paris –  
Klimaschutz im urbanen Raum**

09:00 Uhr Input 1  
**Berthold Goeke** (angefragt)

09:20 Uhr Zukunft Stadt  
**Prof. Dr. Ralf Holzhauer**

09:40 Uhr Zukunft städtische Infrastruktur  
**Dr. Jens Libbe**

10:00 Uhr Input 4  
**Dr. Patrick Graichen** (angefragt)

11:00 Uhr Podiumsdiskussion  
Moderation: **Prof. Dr. Markus Große Ophoff**  
Teilnehmer: **Dr. Heinrich Bottermann  
Berthold Goeke** (angefragt)  
**Dr. Patrick Graichen** (angefragt)  
**Prof. Dr. Ralf Holzhauer  
Dr. Jens Libbe**

08:00 Uhr Frühstück  
10:30 Uhr Kaffeepause  
12:30 Uhr Mittagessen

**Goeke, Berthold**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Leiter der Unterabteilung KI I Klimaschutzpolitik (angefragt)

**Graichen, Dr. Patrick**, Direktor der Agora Energiewende (angefragt)

**Greis, Manfred**, Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Große Ophoff, Prof. Dr. Markus**, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

**Große Wichtrup, Walburga**, Umweltbundesamt (angefragt)

**Hartmann, Dr. Ingo**, DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH

**Heidenreich, Franz-Peter**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Hempel, Dr. Maximilian**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Henning, Prof. Dr. Hans-Martin**, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

**Holzhauser, Prof. Dr. Ralf**, Westfälische Hochschule, Vorsitzender der VDI-Initiative Stadt:Denken

**Huber, Ralf**, Ziegelwerk Klaus Huber GmbH & Co. KG

**Jacob, Ulf**, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

**König, Holger**, Ascona GbR

**Pätzold, Ricarda**, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

**Petrin, Julian**, urbanista oHg/nexthamburg/stadtmacher

**Sanders, Gert**, BUND Jugend

**Schlacke, Prof. Dr. Sabine**, Institut für Umwelt- und Planungsrecht (IUP), Westfälische Wilhelms-Universität

**Schlitt, Dr. Michael**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

**Schötz, Dirk**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Schwarzelühr-Sutter, Rita, MdB**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Vorsitzende des Kuratoriums der DBU

**Sedlbauer, Prof. Dr. Klaus Peter**, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP, Sprecher der Fraunhofer-Allianz BAU

**Siegmund, Prof. Dr. Alexander**, Geographisches Institut der Universität Heidelberg

**Skrypietz, Andreas**, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

**Stock, Dr. Reinhard**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Wolff, Prof. Dr. Dieter**, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Versorgungstechnik

**Zimmermann, Dr. Gregor**, G.tecz Engineering GmbH

Die Konferenzsprache ist deutsch; es erfolgt keine Übersetzung.

**Anmeldeschluss: 19.05.2016**

Bitte melden Sie sich im Internet an:  
<https://www.dbu.de/marienthal>

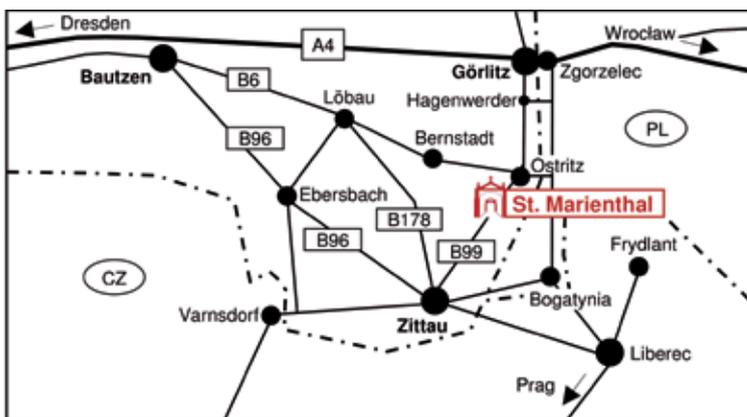
**Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie auch unter folgender Anschrift:**

DBU Zentrum für Umweltkommunikation  
Postfach 1705, 49007 Osnabrück,  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
E-Mail: [s.lohaus@dbu.de](mailto:s.lohaus@dbu.de)  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



**Veranstaltungsort:**

Internationales Begegnungszentrum  
St. Marienthal  
St. Marienthal 10  
02899 Ostritz  
[www.ibz-marienthal.de](http://www.ibz-marienthal.de)



**Anreise mit dem Auto oder Bus:**

- aus Richtung Dresden über die A4 bis Görlitz, in Görlitz auf die B99 in Richtung Zittau bis St. Marienthal
- Gäste aus Polen nutzen die Grenzübergänge Zgorzelec/Görlitz, Radomierzyce/Hagenwerder oder Bogatynia/Zittau
- Gäste aus Tschechien nutzen die Grenzübergänge Varnsdorf/Seiffhennersdorf oder Hrádek n.N./Bogatynia/Zittau, im Streckenverlauf auf die B99 in Richtung Görlitz bis St. Marienthal

\* Die Übernachtungskosten betragen 38,00 € pro Nacht. Für die Vollverpflegung werden 38,00 € pro Tag berechnet.

Die Zahl Ihrer Übernachtungen und Teilnahme an den Mahlzeiten ergibt sich aus Ihren An- und Abreisedaten.

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen alle angebotenen Mahlzeiten in diesem Zeitraum berechnet werden müssen, selbst wenn diese nicht eingenommen werden.

Die Rechnung erhalten Sie von der IBZ St. Marienthal Betriebs-GmbH; sie ist bei Abreise bar oder per ec-Karte oder Kreditkarte (Visa und Master) zu bezahlen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 6 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei Absagen innerhalb von 6 Tagen werden 80 % der Übernachtungskosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise ohne vorherige Absage werden 90 % der Übernachtungskosten berechnet.

### Anreise mit der Bahn:

Bahnfahrt über Dresden oder Berlin bis Bahnhof Görlitz; Weiterfahrt:

- mit der Bahn bis Bahnhof Ostritz/Krzewina Zgorzeleca; der Bahnhof liegt auf der polnischen Seite der Grenze
- mit dem Omnibus der Linie 21 ab Görlitz, Bahnhofsvorplatz in Richtung Zittau bis Ostritz-Kloster St. Marienthal

### SONDERKONDITIONEN

Umweltfreundlich anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)